

Fachbereich Zentrale Dienste, Bürgerservice und Soziales
1748/VII

Gremium: Haupt- und Finanzausschuss öffentlich
Sitzung am: 26.9.2017

Aktuelle Flüchtlingssituation

Sachverhalt:

Aktuell leben 608 Flüchtlinge in Siegburg, ein großer Teil davon, 423, sind bereits anerkannt. Ihr rechtlicher Status ist mit einer Wohnsitzauflage versehen. Diese bedeutet, dass sie drei Jahre lang verpflichtet sind, am betreffenden Ort zu wohnen. Die restlichen 185 Personen sind noch im laufenden Asylverfahren oder haben dieses mit einer negativen Entscheidung abgeschlossen.

608 Flüchtlinge bedeuten einen Anteil von 1,48 % der Gesamtbevölkerung, ein Wert, der sich im Rahmen des Landesdurchschnitts bewegt (1,35% ohne Berücksichtigung zentraler Einrichtungen, 1,48% mit Berücksichtigung). Hennef (1,41%), Sankt Augustin (1,42%), Köln (1,49%), Königswinter (1,50%) und Bad Honnef (1,52%) liegen in einer ähnlichen Größenordnung, hier sind die Aufnahmeverpflichtungen weitestgehend auch erfüllt. Abweichungen nach unten gibt es in Troisdorf (1,20%) und Lohmar (1,27%) sowie nach oben in Much (1,81%) und Ruppichterath (2,87%), hier sind die Verpflichtungen unter- bzw. übererfüllt.

Die Gesamtzahl in Siegburg ist seit einigen Monaten nahezu konstant, geändert hat sich der Status der Personen, da viele inzwischen die Anerkennung haben und damit nicht mehr den kommunalen Haushalt belasten. In Siegburg ist die Zahl der anerkannten Flüchtlinge mit Wohnsitzzuweisung in Relation höher. Dies resultiert aus der Tatsache, dass in Siegburg rund 60% aller Flüchtlinge aus Syrien und dem Irak kommen und damit eine sehr hohe Anerkennungsquote haben.

Zeitungen hatten am vergangenen Freitag unter Berufung auf Daten von IT.NRW (Information und Technik NRW) Zahlen zur Flüchtlingsverteilung in der Region veröffentlicht. Hier leider aber nur eine von zwei relevanten Zahlen, die monatlich von der Bezirksregierung Arnsberg veröffentlicht werden und Aufschluss über die tatsächliche Flüchtlingszahl in einer Kommune geben.

Siegburg, 26.9.2017